

Fair. Menschlich. Nah.

Duales Studium als ideale Kombination von Theorie und Praxis
Nils Kerwien ist jetzt „Sparkassenbetriebswirt“



Führungsnachwuchs bei der Kreissparkasse Halle (Westf.): Nils Kerwien ist nun Sparkassenbetriebswirt. Mit ihm freuen sich (von links): Hartwig Mathmann (Vorstandsvorsitzender), Nils Kerwien, Maik Hoppe (Personalleiter) und Henning Bauer (Vorstand)

Halle (Westf.), 27.11.2019

Die nächste Etappe ist geschafft. Nils Kerwien hat seine Prüfungen bestanden und darf sich nun „Sparkassenbetriebswirt“ nennen. Der 21-jährige Bankkaufmann aus Halle hat mit dem Abschluss die zweite Stufe seines Dualen Studiums erreicht. Schluss mit dem Lernen ist damit für ihn jedoch noch lange nicht. Nils Kerwien hat seine Ausbildung von Beginn an auf einen akademischen Abschluss ausgerichtet, doch die Praxis war ihm dabei ebenso wichtig: „Für mich ist es die ideale Kombination. Ich habe eine kaufmännische Ausbildung, absolviere ein Studium und sammle gleichzeitig praktische Berufserfahrung.“ Der erste Baustein auf diesem Weg war der Ausbildungsabschluss zum Bankkaufmann Anfang 2019.

Die Kreissparkasse bietet das Duale Studium seit einigen Jahren als zusätzlichen Ausbildungsgang an – berufsbegleitend und mit Präsenzphasen an den Sparkassenakademien in Dortmund und Bonn. Für diese Präsenzzeiten wird Nils Kerwien von der Kreissparkasse freigestellt und für die Lernphasen

gibt es Sonderurlaub. Als Sparkassenbetriebswirt nutzt er nun die Möglichkeit für weitere Spezialisierung und die Vorbereitung auf Führungsaufgaben. Derzeit lernt er als Trainee verschiedene Geschäftsbereiche der Kreissparkasse intensiv kennen.

Mit dem Abschluss zum Bachelor of Arts im nächsten Jahr als dritte Stufe des Dualen Studiums stehen Nils Kerwien dann zahlreiche unterschiedliche Karrierewege offen – als Spezialist für bestimmte Fachgebiete oder im Management. Bei der Kreissparkasse ist man sich sicher: Nils Kerwien wird seinen Weg machen.